

Strom: Hamburg verlängert Vertrag mit Vattenfall

Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit hat gestern die Stromlieferung für sämtliche öffentlichen Einrichtungen Hamburgs neu abgeschlossen. Vattenfall hat den Zuschlag für rund 90 Prozent der Stromversorgung erhalten. Die restlichen zehn Prozent der Versorgung übernimmt E.on Hanse. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann um zwei Jahre verlängert werden. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 48 Millionen Euro pro Jahr, bei jährlich etwa 340 Millionen Kilowattstunden Strom für rund 4600 Abnahmestellen.

Christian Maaß (GAL): "Es ist ein Rückschritt in Sachen Klimaschutz und atomarer Sicherheit. Hamburg entscheidet sich für einen Stromversorger, dessen Atomkraftwerke für schwere Störfälle sorgen und der mit dem Kohlekraftwerk Moorburg einen Klimakiller bauen will."

Auch andere Hamburger Politiker haben scharfe Kritik an Vattenfall geübt. Bei www.abgeordnetenwatch.de sprach sich Klaus-Peter Hesse (CDU) "für die Abschaltung aller Atomkraftwerke" aus. "Auch Kohlekraftwerke lehne ich als kurzfristige Alternative aus ökologischen Gründen ab", so Hesse. Auch Wilfried Buss (SPD) ist "für eine Abschaltung der Atomkraftwerke" Brunsbüttel und Krümmel, wenn dies rechtlich möglich sei.

rek

erschieden am 12. Juli 2007